Rudolf Kerschbamer

SVWL Wahlmodul bzw. VWL Aufbaukurs:

Industrieökonomik

4 (+1) St. SS 09

Allgemeine Bemerkungen zum Modul

Kann es für ein profitmaximierendes Mehrproduktunternehmen Sinn machen, eines der Produkte zu einem nicht kostendeckenden Preis anzubieten? Sind Preisnachlässe für Studierende, Senioren und Präsenzdiener Ausdruck sozialen Handelns oder das Ergebnis rationaler Gewinnmaximierung? Warum gibt es z.B. nicht auch verbilligtes Büromaterial oder verbilligte PCs für Studierende? Wieso kann es für die Hersteller elektronischer Geräte Sinn machen, von Kunden geschätzte Produktfunktionen nachträglich zu deaktivieren, d.h. das angebotene Produkt gezielt schlechter zu machen? Wieso ist es im Bankensektor einfacher, ein Kartell zu bilden und aufrechtzuerhalten als z.B. in der Reisebranche? Diese und viele andere mehr oder weniger interessante Fragen werden im Modul „Industrieökonomik“ mit formalen, mikroökonomischen Modellen behandelt.

Das insgesamt fünf (vier plus eins) Semesterwochenstunden umfassende Modul besteht aus drei Teilen, einer zweistündigen Vorlesung mit integrierter Übung (formell eine VO; LV-Nr. 432 029; LV-Leiter: Adrian Beck und Rudolf Kerschbamer), einer zweistündigen Vorlesung mit integrierter Übung (formell ein PS; LV-Nr. 432 030; LV-Leiter: Wolfgang Höchtl) und einer einstündigen Vorlesung mit integrierter Übung (formell wieder eine VO; LV-Nr. 432 031; LV-Leiter: Adrian Beck und Rudolf Kerschbamer). Für Diplomstudierende sind alle drei LVen Pflicht, für Bachelorstudierende sind nur die beiden zweistündigen LVen Pflicht, der Besuch der dritten LV wird aber auch diesen Studierenden dringend empfohlen. In den Vorlesungen werden Grundkenntnisse der Industrieökonomik vermittelt, die dazugehörigen integrierten Übungen dienen zur Vertiefung mittels Ausarbeitung von Übungsbeispielen.

Geboten wird in diesem Modul eine grundlegende Einführung in die Modelle und Methoden der Theorie der Industrieökonomik. Die Industrieökonomik — auch bekannt als Industrial Organization oder kurz IO — beschäftigt sich mit dem Marktverhalten und der internen Organisation von Unternehmungen, mit den Auswirkungen von Unternehmensentscheidungen auf die Markteffizienz und mit den Möglichkeiten und Grenzen effizienzsteigernder staatlicher Eingriffe in das Marktgeschehen. Betrachtet werden vor allem Märkte, auf denen unvollständiger Wettbewerb herrscht. Typische industrieökonomische Fragestellungen betreffen z.B. das Marktverhalten (Preisbildung, Wahl der Produktqualität, Wahl der Produktvielfalt, Innovationsverhalten, etc.) im Monopol, das Wettbewerbsverhalten von Unternehmen im Oligopol, die Bildung und Aufrechterhaltung von Kartellen, kollusive Absprachen zwischen mehreren Anbietern, die Profitabilität von Unternehmenszusammenschlüssen, die Verhinderung von Marktzutritten etc.

Voraussetzungen

Formale Anmeldungsvoraussetzung für Bachelorstudierende ist die positive Beurteilung der Pflichtmodule 'Theorie ökonomischer Entscheidungen 1' und 'Theorie ökonomischer Entscheidungen 2', formale Anmeldevoraussetzung für Diplomstudierende ist der Abschluss des ersten Studienabschnitts. Inhaltlich werden gute Mathematik- und Mikroökonomik-Kenntnisse und Grundkenntnisse der Spieltheorie sowie die Bereitschaft sich mit formalen Modellen zu befassen vorausgesetzt.

Zielgruppe

Fortgeschrittene Bachelorstudierende und Diplomstudierende im zweiten Studienabschnitt.

Anrechenbarkeit des Kurses im Rahmen des Studienplans

Für die Studierenden des Bachelorstudiums Wirtschaftswissenschaften (C 033 571) ist dieser Kurs ein SVWL Wahlmodul (Grundlagen) gemäß § 8 Abs 2.

Studierenden der Diplom-Studien VWL, BWL, IWW und WIPÄD wird dieser Kurs im Rahmen ihres Studienplans wie folgt angerechnet (in Klammern steht jeweils die insgesamt laut Studienplan vorgeschriebene Anzahl an Kursen bzw. Stunden):

Diplom-Studienrichtung	Anrechenbarkeit im Studienplan
VWL	- als Aufbaukurs VWL, Wirtschaftstheorie gem. § 7 Abs. 2 (a) (1 Kurs) - als wirtschaftswissenschaftlicher Kurs gem. § 7 Abs. 3 (a) (ein Wahlkurs) - als Freies Wahlfach gem. § 8 (insgesamt 15 Stunden)
BWL	- als volkswirtschaftlicher Kurs gem. § 7 Abs. 2 (d) (2 Kurse) - als Wirtschaftswissenschaftlicher Kurs gem. § 7 Abs. 3 (a) (ein Wahlkurs) - als Freies Wahlfach gem. § 8 (insgesamt 15 Stunden)
IWW	- als volkswirtschaftlicher Kurs gem. § 7 Abs. 2 (f) (2 Kurse) - als Wirtschaftswissenschaftlicher Kurs gem. § 7 Abs. 3 (a) (ein Wahlkurs) - als Freies Wahlfach gem. § 8 (insgesamt 15 Stunden)
WIPäd	- als volkswirtschaftlicher Kurs gem. § 7 Abs. 2 (d) (1 Kurs) - als Freies Wahlfach gem. § 8 (insgesamt 15 Stunden)

Zeit und Ort

Die zweistündige LV mit der Nr. 432 029 findet ab 9. März 2009 regelmäßig jeweils am Montag von 11.15 bis 12.45 im SR 9 statt, die einstündige LV mit der Nr. 432 031 findet ebenfalls ab 9. März jeweils unmittelbar anschließend im selben SR statt. Die zweistündige LV mit der Nr. 432 030 findet ab 10. März 2009 regelmäßig jeweils am Dienstag von 17.00 bis 18.45 im UR 1 statt. Die Vorbesprechung für den gesamten Kurs findet am Montag, den 9. März um 11.15 Uhr im SR 9 statt. Hier sind alle Termine im Überblick:

Vorlesung:

Mo 09.03. 11.15 - 13.45	**SR 9**	**Vorbesprechung**
Mo 16.03. 11.15 - 13.45	**SR 9**	**VO 1 (A. Beck)**
Mo 30.03. 11.15 - 13.45	**SR 9**	**VO 2 (A. Beck)**
Mo 20.04. 11.15 - 13.45	**SR 9**	**VO 3**
Mo 27.04. 11.15 - 13.45	**SR 9**	**VO 4**
Mo 04.05. 11.15 - 13.45	**SR 9**	**VO 5**
Di 05.05. 16.00 - 18.00	**Madonnensaal**	**1. Klausur**
Mo 11.05. 11.15 - 13.45	**SR 9**	**VO 6**
Mo 18.05. 11.15 - 13.45	**SR 9**	**VO 7**
Mo 25.05. 11.15 - 13.45	**SR 9**	**VO 8**
Mo 08.06. 11.15 - 13.45	**SR 9**	**VO 9**
Di 09.06. 16.00 - 18.00	**Madonnensaal**	**2. Klausur**
Mo 15.06. 11.15 - 13.45	**SR 9**	**VO 10**
Mo 22.06. 11.15 - 13.45	**SR 9**	**VO 11**
Di 30.06. 16.00 - 18.00	**HS 1**	**3. Klausur**

Proseminar:

Di 10.03. 17.00 - 18.45	**UR 1**	**PS 1**
Di 17.03. 17.00 - 18.45	**UR 1**	**PS 2**
Mo 23.03. 11.15 - 13.45	**SR 9**	**PS 3-4**
Di 24.03. 17.00 - 18.45	**UR 1**	**PS 5**
Di 31.03. 17.00 - 18.45	**UR 1**	**PS 6**
Di 21.04. 17.00 - 18.45	**UR 1**	**PS 7**
Di 28.04. 17.00 - 18.45	**UR 1**	**PS 8**
Di 12.05. 17.00 - 18.45	**UR 1**	**PS 9**
Di 19.05. 17.00 - 18.45	**UR 1**	**PS 10**
Di 26.05. 17.00 - 18.45	**UR 1**	**PS 11**
Di 16.06. 17.00 - 18.45	**UR 1**	**PS 12**
Di 23.06. 17.00 - 18.45	**UR 1**	**PS 13**

Inhaltliche Gliederung

1. Grundlagen: Heterogene Güter

Vertikale Produktdifferenzierung
- Modell von Shaked und Suttons (1982) ["$v(q,\theta)= q\theta$"]

Horizontale Produktdifferenzierung
- Modell von Hotelling (1929) ["Linear City"]
- Modell von D'Aspremont et al. (1979) ["$(\text{Hotelling})^2$"]
- Modell von Salop (1979) ["Circular City"]

Produktdifferenzierung in der Haushaltstheorie
- Modell von Dixit (1979) ["$x_i = (x_{i1},.....,x_{in})$"]

2. Marktverhalten des Monopols

Textbuch Monopol

Preisbildung im Mehrprodukt-Monopol

Preisbildung im Mehrstufen-Monopol

Dauerhafte Güter

Wahl der Produktqualität

Wahl der Produktvielfalt

Unvollständige Qualitätsinformation
- Lemons Problem
- Informierte und uninformierte Kunden
- Wiederkehrende Kunden

Preisdiskriminierung
- Diskriminierung ersten Grades
- Diskriminierung zweiten Grades
- Diskriminierung dritten Grades
- Paketangebote und Koppelungsklauseln

3. **Oligopolistischer Wettbewerb**

Oligopolistischer Wettbewerb bei homogenen Gütern
- 'Simultaner' Mengen-Wettbewerb bei homogenen Gütern: Das Cournot-Modell
- 'Simultaner' Preis-Wettbewerb bei homogenen Gütern: Das Betrand-Modell
- 'Sequentieller' Mengen-W. bei homogenen Gütern: Das Stackelberg-Cournot-Model
- 'Sequentieller' Preis-W. bei homogenen Gütern: Das Stackelberg-Bertrand-Model

Oligopolistischer Wettbewerb bei heterogenen Gütern
- 'Simultaner' Mengen-Wettbewerb bei heterogenen Gütern: Das Cournot-Modell
- 'Simultaner' Preis-Wettbewerb bei heterogenen Gütern: Das Betrand-Modell
- 'Sequentieller' Mengen-W. bei heterogenen Gütern: Das Stackelberg-Cournot-Model
- 'Sequentieller' Preis-W. bei heterogenen Gütern: Das Stackelberg-Bertrand-Model

Zuerst: Wahl der Produkteigenschaften/Qualitäten. Dann: Preis-Wettbewerb

Preis-Wettbewerb und Produktvielfalt

Oligopolistische Preisdiskriminierung

4. **Wettbewerbsbeschränkungen**

Dynamischer Wettbewerb und Kollusion
- Friedman (1971)'s Version des "Folk Theorems"
- Verzögert beobachtbare Preissenkung
- Unbeobachtbare Preissenkung
- Preisrigiditäten

Kartellverträge: Selten (1973)'s "Four Are Few and Six Are Many"

Fusionen
- Fusionsanreize im Cournot-Markt
- Fusionsanreize im Bertrand-Markt

Literatur

Als Grundlage dient das Buch

Bester, H., *Theorie der Industrieökonomik*, Springer, Berlin etc. 2000,

verwendet werden aber auch Teile aus

Wolfstetter, E., *Topics in Microeconomics – Industrial Organization, Auctions and Incentives*, Cambridge University Press, Cambridge 1999

und aus

Tirole, J., *Theory of Industrial Organization*, 6th ed., MIT Press, Cambridge 1993 (deutsche Übersetzung: *Industrieökonomik*, Oldenbourg, München & Wien 1995)

Modalitäten für die Leistungsfeststellung im Rahmen des Kurses

Der Kurs wird mit einer schriftlichen **Fachprüfung** im Umfang von 120 Minuten abgeschlossen. Die Fachprüfung umfasst den Stoff aller Pflichtteile des Kurses. Die Kursnote ist die Note der schriftlichen Fachprüfung. Haupttermin für die Fachprüfung ist Dienstag, 30. Juni 2009, 16:00 - 18:00 Uhr im HS 1. Die beiden Wiederholungstermine werden bekannt gegeben. Anmeldevoraussetzung für die Fachprüfung ist die positive Beurteilung der Pflichtlehrveranstaltungen (für Bachelorstudierende sind das die LVen mit den Nummern 432 029 und 432 030, für Diplomstudierende zusätzlich auch noch die LV Nr 432 031).

In die Beurteilung aller drei Lehrveranstaltungen gehen folgende Teilleistungen ein:

1) *Regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit*

2) *Regelmäßige Ausarbeitung von Übungsbeispielen:* In der Vorlesung werden regelmäßig Übungsaufgaben verteilt, die von den TeilnehmerInnen zuhause zu bearbeiten und in der darauffolgenden Woche abzugeben sind. Die Bearbeitung der Aufgaben in Kleingruppen (max. vier Studierende) wird ausdrücklich begrüßt!

3) *Teilnahme an insgesamt drei Klausuren.* Die Klausurtermine finden Sie auf einer der vorhergehenden Seiten.

Anmeldung

Computeranmeldung - Anwesenheit in der Vorbesprechung (am Montag den 9. März 2009 um 11.15 Uhr im SR 9) trotzdem unbedingt erforderlich.